

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
Einleitung: Religionspolitologie – ein Desiderat der Politischen Wissenschaft . . . . .	11
A. Zum Verhältnis von Politik und Religion . . . . .	15
I. Die religiösen Implikationen des Staatsbegriffs der deutschen Moderne . . . . .	15
1. Staat als Konzeption der Einheit und Souveränität der Gesamtgesellschaft . . . . .	15
2. Der »in Staat und Volk inwohnende Geist Gottes« in der politischen Theologie Hegels . . . . .	18
3. Die Einheit des Staates und der Kampf zwischen Gott und Satan als Kriterium des Politischen in der politischen Theologie Carl Schmitts . . . . .	26
4. Zusammenfassung . . . . .	32
II. Umriss eines religionspolitologischen Ansatzes . . . . .	34
B. Zur Phänomenologie der nationalsozialistischen Weltanschauung: »Reich« und »Führer« sowie »Volk« und »Rasse« . . . . .	45
I. Das nationalsozialistische Verständnis vom kommenden »Dritten Reich« . . . . .	45
1. Historisierung der Trinität: Zum Begriff des »Dritten Reiches« . . . . .	45
2. Die Einführung des Symbols »Drittes Reich« in die NS-Ideologie durch Dietrich Eckart . . . . .	52
a. Dietrich Eckart: Gründungsvater der NSDAP, Freund und Förderer Adolf Hitlers . . . . .	52
b. Die allgemeine Gottesvorstellung nach dem Muster der christlichen Mystik . . . . .	58
c. Das Wesen der Deutschen und der Juden nach dem Muster Christ und Antichrist . . . . .	63
d. Politik als Religionskrieg nach dem Muster der Offenbarung des Johannes . . . . .	72
e. Zusammenfassung: Zum Zusammenhang zwischen Mystik und Apokalyptik . . . . .	86

3. Der politische Katechismus des Bildungsbürgers und späteren Propagandaministers Joseph Goebbels . . . . .	91
a. Katholische Kindheit und verzweifelte Jugend . . . . .	91
b. Religion und Katastrophenbewußtsein vor dem Eintritt in die NSDAP . . . . .	95
c. Politik und Religion nach dem Eintritt in die NSDAP . . . . .	107
aa. Gott, Christus und Erlösung . . . . .	107
bb. Erlösung und »Drittes Reich« . . . . .	114
cc. »Der Jude« als »Antichrist« . . . . .	124
4. Zusammenfassung: Sieg und Heil durch den Kampf gegen das Böse	131
II. Der Glaube an das Charisma Adolf Hitlers . . . . .	136
1. Der Gruß »Heil Hitler« . . . . .	136
2. Houston Stewart Chamberlain . . . . .	139
3. Dietrich Eckart . . . . .	145
4. Rudolf Heß . . . . .	149
5. Julius Streicher . . . . .	158
6. Baldur von Schirach . . . . .	162
7. Heinrich Himmler . . . . .	166
8. Hermann Göring . . . . .	169
9. Joseph Goebbels . . . . .	172
10. Exkurs: Der Hitlerkult in der deutschen Lyrik . . . . .	178
11. Der Führer im Kreuz kollektiver Identität . . . . .	184
III. Volk und Rasse . . . . .	188
1. Das Problem der Konstitution des Volkes . . . . .	188
2. »Mythus« als »Mystik«. Alfred Rosenbergs »Wertung der seelisch-geistigen Gestaltenkämpfe« . . . . .	192
a. Zum Leben Rosenbergs und seinen Positionen in Partei und Staat	192
b. Zum Inhalt und Aufbau des »Mythus des 20. Jahrhunderts«: Wie die nordische Seele in Rosenberg zum Bewußtsein ihrer Pneumatologie gelangte – eine nicht minder mühsam geschriebene und ebenso quälend zu lesende Zusammenfassung . . . . .	197
aa. Die Rassenseele und ihre Geschichte . . . . .	203
bb. Mythus, Erkenntnis und Wissenschaft . . . . .	206
cc. Mythus, »Liebe und Ehre« . . . . .	208
dd. Mythus und Mystik . . . . .	211
ee. Der Zusammenhang zwischen Kunst und Religion . . . . .	211
ff. Mythus und Typus . . . . .	213
gg. Staat, Geschlechter, Volk, Nationalismus, Sozialismus, Recht . . . . .	214
hh. Die neue Religion, die neue »Deutsche Volkskirche« und die Erziehung . . . . .	219
ii. Grundzüge der Außenpolitik . . . . .	220

jj. »Die Einheit des Wesens«: die Rassenseele und die zukünftige Identität des deutschen Volkes . . . . .	220
c. Rosenbergs von Rasse und Volkstum abstrahierende Auffassung von Religion . . . . .	222
d. Rasse und kollektive Identität. Das deutsche Volk, sein Selbst, seine Substanz und seine Seele . . . . .	238
aa. Identität und Substanz . . . . .	238
bb. Das wirkende Potential der identisch bleibenden Kollektivseele . . . . .	246
cc. Die »Gottgleichheit« der »nordischen Seele« und die »Satan-Natur« des »Juden« . . . . .	263
3. Hitlers politische Religion . . . . .	267
a. Nationalsozialismus als »völkische Weltanschauung« und Rasse als Substanz der erst noch herauszustellenden Identität des deutschen Volkes . . . . .	267
b. Die von Rasse und Volk abstrahierte Positivität von Religion und Hitlers Glaube an Gott . . . . .	273
c. Der religiöse Rassismus . . . . .	290
aa. Der Glaube Hitlers an seine spezifische Beziehung zu Gott und an die besondere Verbindung zwischen Gott und dem deutschen Volk . . . . .	290
bb. Gott, Natur und die rassischen »Urelemente« der Deutschen . . . . .	298
cc. Der »Arier« als »höchstes Ebenbild des Herrn« . . . . .	300
dd. Der »Jude« als »Personifikation des Teufels« und »Widersacher jedes Menschentums« . . . . .	312
C. Politik, Resakralisation und Annihilation . . . . .	325
I. Zusammenfassung: Die nationalsozialistische Ideologie und die Identität der Deutschen . . . . .	325
1. Das deutsche Volk und sein zukünftiger Status – das »Dritte Reich« . . . . .	325
2. Das deutsche Volk und sein Kommunikator Adolf Hitler – der »Führer« . . . . .	330
3. Der völkisch-religiöse Rassismus: die divinisierten Arier einerseits und die satanisierten Juden andererseits . . . . .	333
4. Der Zusammenhang der Komplexe Reich, Führer, Volk, Rasse und Antisemitismus . . . . .	342
II. Der Modus der Religiosität . . . . .	344
1. Apokalyptik, Satanologie und Antijudaismus im Neuen Testament . . . . .	344
2. Christliche Häresie oder politische Religion? . . . . .	350
3. Der Genozid an den Juden unter der Perspektive der Religionspolitologie . . . . .	371
Literaturverzeichnis . . . . .	385
Namensregister . . . . .	405